

# Beschreibung des Zusammenbaus der Tafeln zu Rom.

## 1. Totalverhältnisse.

- 1: Von Oben her die Tafeln ist, besteht aus
  - a: Es ist ein Lauf.
  - b: Es macht ein runder Bann aus.
  - c: Besteht aus vier Tafeln gleich  
Maus, und hat einen Augen.
  - d: Liegt im Westen herum.
  - e: Im Norden herum.

- 2: Zusammenbau des Umhanges der 1. Stufe  
 Die Tafeln sind aus Holz  
 1: Holz, zu diesem Tafelbau  
 gehörig, innerhalb des Umhanges  
 der 2. Stufe: Holz und innerhalb  
 des Umhanges der 3. Stufe: Holz.

- 3: Die zu diesem Tafelbau gehörigen  
 Vorarbeiten: Von Holz, Stein, Mauerwerk.  
 a: Von Holz 90: Tafelbau.  
 b: Die Tafeln sind 10:  
 c: Mauerwerk 4: Mauer = 13:

Einzelne  
über die Tafeln zu Rom.

4: Die barocke Kunst des Barock:  
Länge  $\frac{1}{2}$  Dime - und Fußmaß: Die  
Kunst.

## II. Unterricht.

5: In dieser Zeit erhalten die Kinder  
Unterricht: im Lesen, Schreiben,  
Rechnen, Singen und in der Religion.

6: Die Zeit der Pflanzzeit und  
Winter. Vom Winteranfang bis im  
Herbst. Taglich 6 Stunden, von der  
Zeit bis Maria Wachen. 7:  
und die Zeit der Pflanzzeit: 6 Stunden.

7: Die angeführten Schulbücher sind:  
konjugiert: Grammatik, Logik,  
Gebrauch der Bibel, Gallands Eindeutige  
Sprache, welche vordringlich gelernt  
werden, und zum Lesen, die Bibel.

8: Die Konfessionen, wobei die Kinder  
schreiben können, meist die Schul-  
meister, und in ihnen die Outgo-  
gnosie beizubringen sind ihnen  
alle Wege abgedehnt, und die  
sind unter den kleinen Kindern,  
oder aus Ostensals Gnosie, oder  
aus der Naturgeschichte.

9: Die barocke Kunst.

10: Die Kinder sind nicht in Pflanz-  
zeit.

## III. Personalverhältnisse.

a: Von Schulmeistern werden von dem  
Religionsrat, und dem Gemein-  
de mit Oberrichterliche Bestätigung  
abgelehnt. Es sind aber schon  
Jahre abgelaufen.

b: Die Name ist: Johann Kaspar.

c: Von Cöthenern.

d: Er ist 23 Jahre alt.

e: Er ist ohne Familie.

f: Die konjugierte Aufsicht von dem  
9: in seiner Eigenschaft; Pflanz-  
zeit gegeben.

g: in seiner Eigenschaft; Pflanz-  
zeit gegeben.

h: Neben der Schulmeisterliche  
von Schulmeistern noch ob dem  
Postamt konjugiert, Eindeutige  
gaben zu halten, und beizubringen  
Communion. In Gemein in der  
Bibel konjugiert.

42: <sup>2</sup>  
Dijulz Ein Züßl der Diindan, so die Dijula  
hindan bastufern balwiststuf auf 45:

- a: Jue Winken } Anoban 56:  
                  } Märljan 57:
- b: Jue Doman } Anoban, bid 18:  
                  } Märljan = 20:

IV. Detonomische Verhältnisse

- 13: <sup>2</sup> Dijulzans,  
a: Ein Zustand desan ist noch derun,  
fost.
- b: Aban der Dijulzuba ist noch ein  
mittelmärljan Diba und ein hli  
und Aban d'ubli; Jua Casantung  
das Dijulmistrand da.
- c: Ein Dapantionan bastugt die  
Damanid.

14: Eintomen des Schulmeisters.

Dasant der gemaliten fungen Cas  
fantsung bastugt die Dijulpansion in  
90: 8. baann Dal, kalid die  
Damanid antwistat, in 4: Märl  
Dann auf bou lan Damanid; fann  
in 25: Anban u: 25: Därl, bou lan  
Büf der Damanidung.  
Holt die in Cungen.

Jannand an Diftungen: <sup>2</sup> D: 5: 20:  
a: Von 2: Engoban der Jind 1, 17, 2  
b: Aus dem Diftloß Dylan bastogen  
Kosufostluf c: Märl Märlfulhom.  
Die liganlan Damanid ungt als  
in Gantand.

Ein geböfuligan Dijulmistrand  
nach dem fann 14 Tag, in dem  
Lander 14 Tag und in Gant:  
3: Märljan.

Johann Därlmann  
Dijulmistrand in Gant.

